

Gliederung:

		<u>Seite:</u>
A 1.	<u>Einleitung: Außenpolitiktheoretische Grundlagen</u>	1
1.1	<u>Problemstellung</u>	1
1.2	<u>Öffentlichkeit als Bestimmungsfaktor von 'Außenpolitik' aus der Sicht der Diplomatie und der Wissenschaft der Internationalen Politik: Ein historischer und wissenschaftsgeschichtlicher Rückblick</u>	3
1.2.1	Der geistesgeschichtliche Hintergrund	3
1.2.2	Die traditionelle Außenpolitikforschung	5
1.2.3	Die sozialwissenschaftlich orientierte Außenpolitikforschung	6
1.2.4	Die historisch orientierte Außenpolitikforschung	10
1.3	<u>Konsequenzen aus den diplomatie- und wissenschaftsgeschichtlichen Darlegungen für den Ansatz der Untersuchung</u>	12
1.4	<u>Der entscheidungsanalytische, akteursorientierte Ansatz der Untersuchung</u>	17
1.4.1	Die Entscheidungsträger	20
1.4.2	Die Definition der Situation	24
1.4.3	Die außenpolitische Entscheidung	28
1.4.3.1	Strategische, taktische und koordinative Entscheidungen	32
1.4.4	Außenpolitisches Interesse und Aufmerksamkeitsverteilung	38
1.4.5	Kommunikationsprozeß und soziale Lernfähigkeit	42
1.5	<u>Weitere Differenzierung der außenpolitiktheoretischen Fragestellung</u>	44
1.5.1	Außenpolitisches Handeln/Verhalten	44
1.5.2	Außenpolitische Interaktion	48
1.5.3	Außenpolitisches Verhalten an Fallbeispielen	50
1.6	<u>Medienwirkungen in der Außenpolitik</u>	54
1.6.1	Ergebnisse der Medienwirkungsforschung	54
1.6.2	Der 'agenda-setting'-Ansatz	56

1.6.3	Der 'Nutzen'-Ansatz	58
1.6.4	Der 'information-processing'-Ansatz	62
1.6.5	Begriffsdefinition: "Wirkung"	65
1.7	<u>Das Forschungsleitende Projekt-Modell</u>	70
1.7.1	Zur Funktion des Modells	70
1.7.2	Anwendung und Erweiterung des entscheidungsanalytischen Modells von Brecher auf den Gegenstandsbereich	70
1.7.2.1	Akteursorientierung als grundlegende methodische Perspektive	70
1.7.2.2	Strukturierung der entscheidungsrelevanten Umwelt des "Entscheidungsentrums"	72
1.7.2.3	Zur Funktion der Kategorie der Situationsdefinition	75
1.8	<u>Präzisierung des Projekt-Modells</u>	77
1.8.1	Die Beziehungen zwischen Entscheidungszentrum und Presse	77
1.8.2	Interaktion und Kommunikation zwischen außenpolitischen Akteuren und Medienakteuren	80
1.8.3	Die Funktionen der Presse bzw. der Medienakteure und deren außenpolitischer Berichterstattung für außenpolitische Akteure und deren außenpolitisches Verhalten	85
1.8.3.1	Die Funktion der Funktionsbegriffe	85
1.8.3.2	Die Ressourcenfunktion	91
1.8.3.3	Die Innovationsfunktion	98
1.8.3.4	Die operative Funktion	104
1.9	<u>Methoden-Design - Verknüpfung der Methoden</u>	106

B	<u>Zusammenfassender Überblick und Datenreduktion zur Rekonstruktion des deutsch-polnischen Entscheidungs- und Verhandlungsprozesses des Jahres 1970 (Außenpolitischer Teil)</u>	
	Entscheidungsträger, Akteure, Argumente	
	Situationsdefinitionen, Entscheidungsstrukturen	
	Verhandlungsabläufe	
1.	<u>Methodische Vorbemerkungen: Die rezeptionshypothetische Fragestellung</u>	113
	<u>Die operative Umgebung</u>	
2.	<u>Die Struktur-, Akteurs- und Interessenanalyse</u>	118
2.1	<u>Die strukturellen, außenpolitischen, externen und internen Rahmenbedingungen der deutsch-polnischen Verhandlungen</u>	118
2.1.1	Das internationale System in den sechziger und zu Beginn der siebziger Jahre	118
2.1.2	Die historischen Voraussetzungen der deutsch-polnischen Beziehungen	120
2.1.3	Die Struktur des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland	121
2.2	Das Interaktionsfeld der externen außenpolitischen Akteure	125
2.2.1	Der externe außenpolitische Akteur USA	125
2.2.2	Die externen außenpolitischen Akteure Großbritannien und Frankreich	126
2.2.3	Der externe außenpolitische Akteur UdSSR	127
2.3	<u>Das Interaktionsfeld der internen außenpolitischen Akteure</u>	128
2.3.1	Der interne außenpolitische Akteur CDU/CSU	128
2.3.2	Die internen außenpolitischen Akteure SPD und FDP	130
2.3.3	Die internen außenpolitischen Akteure: Verbände - Vertriebene - Gewerkschaften - Unternehmer - Kirchen - Rot-Kreuz-Gesellschaft - Die Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland	131
2.3.4	Die internen außenpolitischen Akteure Massenmedien und Medienakteure	141
2.3.5	Die realpolitische Gewichtung der Akteure	144
3.	<u>Zusammenfassender Überblick über den Entscheidungs- und Verhandlungsprozeß zu den deutsch-polnischen Verhandlungen von 1970</u>	146
3.1	<u>Die historisch-chronologische Deskription und Rekonstruktion</u>	146
3.2	<u>Exemplarische Begründung und Auswahl einer pressewirkungsträchtigen Phase im Entscheidungsprozeß</u> <u>Methodische Grundsätze - Begründung</u>	158
3.3	<u>Definition der Kategorien des Entscheidungsprozesses</u>	162
3.4	<u>Bildung von Hypothesen zum wahrscheinlichen Rezeptionsverhalten von Entscheidungsträgern auf der Ba-</u>	

	<u>sis der Daten und Indizes des Entscheidungsprozesses</u>	167
	<u>Die psychologische Umgebung</u>	
4.	<u>Einstellung ausgewählter Entscheidungsträger zur Presse: Brandt, Scheel, Frank, Bahr</u>	169
5.	<u>Die graphen- und matrixtheoretische Rekonstruktion der Situationsdefinition (des 'cognitive map') des Entscheidungszentrums</u>	189
5.1	<u>Operationale Definition der Indizes zur Erfassung der 'cognitive maps'</u>	190
5.2	<u>Empirische Ergebnisse 'Grenzfrage'</u>	195
5.2.1	Liste der während der deutsch-polnischen Verhandlungen vorgebrachten Argumente zur Grenzfrage	195
5.2.2	'Cognitive map' des Entscheidungszentrums: Grenzfrage vor April 1970	198
5.2.3	Wandel des 'cognitive map' des Entscheidungszentrums: Grenzfrage nach dem Entscheid über die neue Grenzformel am 14. April 1970	200
5.2.4	Berechnung der Distanz zwischen den Akteuren	201
5.2.5	Interpretation der Ergebnisse	203
5.3	<u>Empirische Ergebnisse 'Familienzusammenführung'</u>	206
5.3.1	Argumente zum Problembereich: Familienzusammenführung (FZF)/humanitäre Fragen im Zusammenhang mit den in Polen lebenden ausreisewilligen Deutschstämmigen	206
5.3.2	'Cognitive map' des Entscheidungszentrums im Problembereich: Familienzusammenführung (1. und 2. Jahreshälfte 1970)	208
5.3.3	Interpretation der Ergebnisse	211
5.4	<u>Empirische Ergebnisse 'taktische Fragen'</u>	214
5.4.1	Argumente zum Problembereich: taktische Fragen	214
5.4.2	'Cognitive map' des Entscheidungszentrums vor und nach September/Oktober 1970	217
5.4.3	Interpretation der Ergebnisse	219
6.	<u>Darstellung, Auswertung und rezeptionshypothetische Interpretation von Ergebnissen der Inhaltsanalyse der polenpolitisch relevanten Äußerungen der Entscheidungsträger und Akteure in Bundestagsdebatten der Jahre 1969 und 1970</u>	221
.1	<u>Methodische Vorbemerkung</u>	221
6.2	<u>Zur Auswahl des Untersuchungssamples</u>	229
6.3	<u>Häufigkeitsverteilung der Argumente und Themen</u>	230
6.4	<u>Die Tendenz von Themen und Argumenten</u>	241
6.4.1	Methodische Vorbemerkung	241
6.4.2	Empirische Auswertung der Tendenz von Argumenten und Themen	245

6.5	<u>Die Bundestagsredner und ihre Situationsdefinitionen</u>	254
6.5.1	Methodische Vorbemerkungen	254
6.5.2	Empirische Auswertung: Rangordnung der Redner	256
	Die Situationsdefinition und Aufmerksamkeitsverteilung einzelner Redner: Barzel, Brandt, Scheel	257
6.6	<u>Die Akteure und Interakteure</u>	276
6.6.1	Methodische Vorbemerkung	276
6.6.2	Empirische Auswertung der Kategorien 'Akteur', 'Akteurselbstnennung' und 'Interakteur'	278
6.7	<u>Wandel der Argumenthäufigkeiten in der Zeit</u>	286
6.7.1	Methodische Vorbemerkung	286
6.7.2	Empirische Auswertung: Argumente im zeitlichen Ablauf (allgemein)	287
6.7.3	Empirische Auswertung: Die Tendenz im zeitlichen Ablauf (allgemein)	307
6.7.4	Empirische Auswertung: Einzelne Argumente im zeitlichen Ablauf (spezifisch)	308
6.7.5	Akteurs- und entscheidungsträgerbezogene Auswertung des Argumentenwandels in der Zeit: Barzel, Brandt, Scheel	311
7.	<u>Zusammenfassung und abschließende Interpretation</u>	315